

**Luthergemeinde
Bruchsal**



Inhalt:

- Turmsanierung
- Alles Gute Pfarrer i. P. Klemens Dittberner
- Willkommen Pfarrerin i. P. Susanne Knoch

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeindeleitung	3
Vorwort der Redaktion	3
Gedanken eines Kirchenältesten	4
Geleitwort	5
Herzlich Willkommen Susanne Knoch	7
Aus dem Ältestenkreis	9
Turmsanierung	10
Herzlichen Dank	12
Gemeindefest 2014	13
Aus den Kindergärten	14
Fleißige Handwerker im Käthe-Luther-Kindergarten	14
Neues aus dem Wichern-Kinderhaus	17
Aus dem Gemeindeleben	20
Offene Kirche am Samstag	20
Aktiv im Männerkreis	21
100 Jahre CVJM: Eine Bewegung hin zu den Menschen	24
Namen und Notizen	26
NEU-NEU-NEU Teenkreis NEU-NEU-NEU	27
Kirchenmusik	28
Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei stellt sich vor.	28
Die Lutherkantorei sucht MitsängerInnen für ihr Herbstkonzert am 08.11.2014	32
CVJM Posaunenchor unter neuer Leitung	32
Orgelbauförderverein lädt zum Orgeltag am 14.09.2014 ein	33
Das Projekt „Austausch zwischen Jung und Alt“	34
Konzerte in der Lutherkirche	35
Freud und Leid	37
Freud und Leid	37
Gottesdienste	39
Aus der Kichengemeinde	41
Termine	41

Aus der Gemeindeleitung

Vorwort der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich weiß nicht wie es Ihnen geht. Mich verleitet der weiße Vorhang um den Kirchturm immer dazu, einen Blick nach oben zu werfen. Was hat sich Sichtbares getan? Welche Arbeiten werden gerade durch die Handwerker ausgeführt?

Wenn man von den Anhöhen von Bruchsal seinen Blick über die Stadt schweifen lässt, die weiße Silhouette sticht schon markant hervor. Welche Anziehungskraft der Turm auf den nächtlichen Besucher ausgeübt hat, der die sportliche Einladung der Außentreppe am Gerüst angenommen und zu später Stunde den Turm bestiegen und sich als Glöckner von Bruchsal betätigt hat, ist leider nicht bekannt. Die Irritation der unmittelbaren Nachbarschaft war ihm aber sicher, gab es doch den einen oder anderen Anwohner, der sich darin wähnte, verschlafen zu haben. Was es sonst noch um den Turm getan hat, erfahren Sie im Bericht von Frau Thiele.

In der letzten Ausgabe hatte sich Herr Klemens Dittberner der Gemeinde vorgestellt. Mit seinem aktuellen Geleitwort wird sich Herr Dittberner von der Luthergemeinde verabschieden. Wie geplant, endet seine Elternzeitvertretung für Frau Tanja Dittmar zum 31.08.2014. Die Redaktion bedankt sich ganz herzlich für sein Engagement in unserer Gemeinde und seine Unterstützung des Gemeindebriefs. Für die neue Aufgabe im schönen Kraichgau wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Abschied nehmen heißt in diesem Fall aber auch Neuanfang. Wir freuen uns, in Frau Susanne Knoch eine weitere Pfarrerin i. P. als Elternzeitvertretung in der Luthergemeinde begrüßen zu dürfen.

Aus der Gemeindeleitung

Sie wird sich Ihnen persönlich auf den folgenden Seiten vorstellen. Ihnen – Frau Knoch – ein herzliches Willkommen in der Luthergemeinde in Bruchsal und Danke für die kurzfristige Rückmeldung zu unserer Bitte um eine Vorstellung im Gemeindebrief.

Nicht ganz unbekannt, aber doch „neu“ durch die Neuaufteilung der Kirchenbezirke, ist unsere Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei. Sie wird sich Ihnen ebenfalls in dieser Ausgabe vorstellen. Die Luthergemeinde freut sich auf ihr musikalisches Engagement und heißt sie herzlich willkommen.

Gerne hätten wir Ihnen auch unsere „neue“ Dekanin – Frau Gabriele Mannich – vorgestellt. Leider ist Frau Mannich noch im Krankenstand und konnte unserer Anfrage nicht entsprechen. Wir wünschen Frau Mannich eine baldige Genesung und freuen uns auf ihre Vorstellung im nächsten Gemeindebrief.

Was sich sonst noch tut oder in unserer Gemeinde getan hat, erfahren Sie in dieser Sommerausgabe. Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir eine erholsame Sommerzeit und – sofern noch nicht erfolgt – einen schönen Urlaub. Vielleicht haben Sie Gelegenheit, den Gemeindebrief am Strand zu lesen. Aber auch den Daheimgebliebenen eine vergnügliche Zeit beim Schmöckern.

Herzlichst, Ihre Redaktion

PS: Nutzen Sie die Gelegenheit, uns Rückmeldung zu geben. Wir freuen uns über jede Anregung, über Lob und Kritik oder über einen Leserbrief. (www.luthergemeinde-bruchsal.de -> Kontakt -> Redaktion Gemeindebrief)

Gedanken eines Kirchenältesten

Liebe Luthergemeinde,
vor kurzem hatte ich mit meiner Frau eine Kreuzfahrt

unternommen. Es gab alles in Hülle und Fülle: Essen im Überfluss - man darf da nicht an die Millionen Hungernden in aller Welt denken - Wellness, Unterhaltung und Events. Nur eines fehlte: Ein Gottesdienstangebot. Scheinbar ist hier Jesus Christus fehl am Platze! Aber so ist das heute in unserer Spaßgesellschaft. Einfach dahinleben, gedankenlos gegenüber ethischen Werten sein, sich bedienen lassen - zumindest ein gewisser Teil der Menschen. Wo bleibt das Danksagen an Gott? Wir sind in der glücklichen Lage, in Frieden und Wohlstand zu leben! Wäre es nicht schön, wir verzichten auf einen Teil unseres Wohlstands und hätten wieder ein ruhigeres Gewissen? Wir könnten heute noch damit anfangen. Ich möchte Sie bitten, darüber nachzudenken! [Eckehard Mevius]

Geleitwort

„Singet dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!“

Mit diesem Spruch aus 1. Chronik 16,23 – es ist der Monatsspruch für den Monat August – grüße ich Sie zu der diesjährigen Sommerausgabe unseres Gemeindebriefs und verabschiede mich zugleich bei Ihnen. Denn mein Dienst in der Luthergemeinde endet zum 31.08.2014. Schnell gingen die Wochen und Monate ins Land, die ich mit Ihnen in Vertretung von Pfarrerin Dittmar erleben und gestalten durfte. Es war eine



schöne Zeit und ich möchte mich bei Ihnen für die freundliche Aufnahme und gute Zusammenarbeit bedanken!

Besonders gelegen war mir an der Feier vielfältig gestalteter Gottesdienste, wozu uns als Gemeinde der Lauf des Kirchenjahres mit Ostern, der Konfirmation und Pfingsten seit meinem Dienstbeginn am 1. März ja eingeladen hat. Das Mitwirken vieler in unserer Gemeinde engagierter Menschen, vom A-Godi-Team über die neuen Mitarbeitenden im Kindergottesdienst bis hin natürlich zu den Musikerinnen und Musikern an der Orgel und in den Chören, war für mich dabei Ausdruck eines lebendigen Gemeindelebens, das ich mich auf diese Weise bemüht habe, nach meinen Kräften und Fähigkeiten zu fördern.

Wichtig war in diesem Zusammenhang nicht zuletzt natürlich die Unterstützung und Ermutigung durch den Ältestenkreis, wofür ich mich an dieser Stelle besonders bedanken möchte. Auch Pfarrerin Dittmar stand mir hier so manches Mal mit Rat zur Seite, nicht zu vergessen die Arbeit unserer Sekretärinnen, Kirchendienerinnen und von Herrn Bürstner – danke! Viel profitiert habe ich zudem von der Zusammenarbeit mit unserer Diakonin Lydia Seitz – und so wird es vermutlich der Konfirmationsgottesdienst sein, der mir von allen Gottesdiensten in der Lutherkirche am nachdrücklichsten in Erinnerung bleiben wird.

So gehe ich auch mit ein bisschen Wehmut in den schönen Kraichgau nach Mühlhausen-Tairnbach, wo ab dem 1.9. mein neuer Dienstort sein wird. Mein letzter Gottesdienst in der Lutherkirche wird am 31.8. sein – vielleicht mögen Sie ja kommen. Womöglich treten Sie dann ohne Gerüst in unsere Kirche ein – und der Turmbau zu Brusel hat sein gutes Ende gefunden. Und man kann wieder ohne Bangen die Aussicht vom nunmehr

sanierten Turm ins Umland genießen, wozu Ihnen das Gemeindefest am 28. September Gelegenheit bieten könnte...

Von dort oben dem Herrn ein Lied singen und sein Heil verkünden, das wär' doch was!

Entsprechend wünsche ich Ihnen, dass Sie in der Urlaubszeit auftanken und die Seele baumeln lassen können, hier oder dort ein schönes Plätzchen in vertrauter oder unvertrauter Kirche finden, dass Sie mit neuer Kraft, von Gott gestärkt die kommenden Aufgaben in Familie, Beruf und Gemeinde angehen können.

Herzlich, Ihr Klemens Dittberner

Herzlich Willkommen Susanne Knoch

Zurzeit befindet sich Frau Pfarrerin Tanja Dittmar noch in Mutterschutz und wird zum Jahresende wieder in den aktiven Dienst zurückkehren. Wir freuen uns, in Frau Susanne Knoch eine weitere Pfarrerin im Probedienst für unsere Luthergemeinde gewinnen zu können, welche den Pfarrdienst für den weiteren Verlauf der Vakanz übernehmen wird und darüber hinaus bis einschließlich Ostern der Luthergemeinde verbunden sein wird. Danach wird sie wieder in ihre Lehrgemeinde zurückkehren.

Die Redaktion heißt Frau Susanne Knoch herzlich willkommen und wünscht Ihr ein segensreiches Wirken in unserer Gemeinde. Wir freuen uns, dass sich Frau Knoch der Gemeinde im Gemeindebrief vorstellt.

Mein Name ist Susanne Knoch und ich bin Ihre neue Pfarrerin im Probedienst (PiP). Ab September werde ich das Leben in Ihrer Kirchengemeinde mit gestalten dürfen. Ich freue mich darauf, Sie

als Gemeinde kennenzulernen und meine bisher gemachten Erfahrungen in die Arbeit mit Ihnen einzubringen.

Meine Familie stammt aus Halle und Dresden und ich selbst



wurde im schönen Thüringen, in Suhl, geboren. Eine gewisse Rastlosigkeit hat sich in unserer Familie sehr früh abgezeichnet, so kam es, dass die Pfalz, die italienische Schweiz, die deutsche Schweiz und Karlsruhe

weitere Stationen meiner Biografie wurden. Diese vielen Ortswechsel haben mich vor allem dahingehend geprägt, dass ich selbst gerne reise, neue Kulturen entdecke und vor allem Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen schätze. Auch während meines Theologiestudiums hat es mich in die Ferne gezogen. Nach meiner Zwischenprüfung in Tübingen absolvierte ich ein Studienjahr in Rom. Die Erfahrungen, die ich dort sammeln konnte, haben vieles in meinem Denken verändert und für eine große Offenheit gesorgt.

Begleitet werde ich seit meiner Studienzeit von meinem Mann, der in einer Zimmerei in Bretten tätig ist. Seit 2009 wohnen wir in Bretten-Diedelsheim und sind froh, dass wir unserer Bleibe hier noch eine Weile treu bleiben können. Im Januar 2011 kam unsere kleine Tochter Pauline zur Welt. Die Herausforderung, das Lehrvikariat mit kleinem Kind zu bewältigen, haben wir gemeinsam gut gemeistert. Damit die Herausforderungen aber nicht zu Überforderungen werden, haben wir beschlossen, dass ich den Probedienst nur mit einer halben Stelle versehen werde.

Meine praktischen Erfahrungen im Lehrvikariat durfte ich in der Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach sammeln. Der Übergang von der Theorie zur Praxis hat mir viel Freude bereitet, da mir die aktive und praktische Arbeit mit den Menschen sehr am Herzen liegt. Die sorgfältige Vorbereitung der Gottesdienste, die familiäre Atmosphäre und die gute Zusammenarbeit im Team habe ich sehr genossen.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen und mir ein gutes und freudiges Miteinander.

Herzlichst, Ihre Susanne Knoch

Aus dem Ältestenkreis

Unser jetziger Pfarrer i.P (in Probezeit), Herr Klemens Dittberner, wird uns Ende August 2014 verlassen, um eine Pfarrstelle im Kraichgau anzutreten. Es fällt uns schwer, ihn ziehen zu lassen, wünschen ihm aber alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.

Somit besteht in der Luthergemeinde Vakanz von September bis einschließlich Dezember, da unsere Pfarrerin, Frau Tanja Dittmar, bis dahin noch beurlaubt ist. Der Ältestenkreis (ÄK) bemühte sich

intensiv beim Dekanat und beim Oberkirchenrat um eine Neubesetzung. Mitte Juli bekamen wir die erlösende Mitteilung, dass uns eine Pfarrerin i.P. zugeteilt wird. Kurze Zeit später konnten wir sie auch schon kennen lernen. Sie heißt Susanne Knoch, geboren in Suhl/Thüringen. Sie wohnt in Diedelsheim, ist verheiratet und hat ein Kind. Wir hoffen und wünschen uns eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr.

[Eckehard Mevius]

Turmsanierung

Das Thema Turmsanierung beschäftigt unsere Gemeinde sicher noch eine Zeitlang.

Wie Sie ja sicher gesehen haben, wurde noch vor Pfingsten mit der Einrüstung des Turmes begonnen. Seitdem ist das Gerüst immer weiter in die Höhe gewachsen und in der letzten Woche wurde das Dach mit dem Kreuz erreicht. So hoch hinauf durfte auch ich mit unserem Architekten Herrn Baumstark und dem Baudezernenten vom EOK Herrn Gerstner steigen, und ich darf Ihnen versichern, es war ein beeindruckender Moment.

Gut war es zu hören, dass das vergoldete Kreuz von außen betrachtet in bestem Zustand ist und wenn die Verankerung im Dachinneren auch keine Mängel aufweist, wird das Kreuz unverändert an seinem Platz stehen bleiben können und weiterhin über den Dächern von Bruchsal wachen.

Diese Ruhe war unserer Turmuhr leider nicht beschieden. Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, war ihre Befestigung wirklich in Auflösung begriffen. Nun sind aber noch rechtzeitig und sicher Zahlen und Zeiger abmontiert. Sie werden in der Schlosserei Braun generalüberarbeitet und anschließend zum Vergolden

gebracht. Gleiches (natürlich ohne Vergoldung) geschieht mit dem Geländer oben auf der Turmumgehung. Hier waren die tragenden Pfosten teilweise komplett durchgerostet, was erst bei der Demontage festgestellt wurde. Es besteht hier also hoher Sanierungsbedarf, um das alte Geländer zu erhalten und für die nächsten Generationen sicher zu machen. Darauf, auf langwährende Sicherheit, hat übrigens Herr Baumstark wiederholt hingewiesen: alle jetzt durchgeführten Baumaßnahmen sollten ein halbes Jahrhundert weit überdauern. In diesem Sinn wird auch die ganze Plattform der Turmumgehung überarbeitet werden, wobei die Betonauskrakung so vom Verfall bedroht war, dass sie ganz abgeschlagen werden musste. Sie wird aus Stahlblech nachgeformt werden, um die Architektur des Turmes nicht zu verändern.

Schon während des Gerüstaufbaus wurde mit den Steinmetzarbeiten begonnen. Diese werden nicht umfänglicher sein als erwartet, trotzdem muss jeder Stein und jede Mörtelfuge abgeklopft werden. Interessant, dass der Mörtel aus vier verschiedenen Komponenten zusammengesetzt wird, um die ursprüngliche Farbe wieder zu erreichen. Herr Baumstark hat mir übrigens zugesagt, dass er abschließend zu den Baumaßnahmen einen Bericht verfassen wird, der uns etwas mehr über die baugeschichtlichen Verfahrensweisen und die Geomorphologie der verschiedenen Kalksteine sagen wird und natürlich auch über die durchgeführten Sanierungsarbeiten. Übrigens falls besonderes Interesse besteht, einmal den Turm bis oben zu besteigen, wäre er auch bereit, kleine Gruppen zu führen, er ist dafür auch versichert.

Nun möchte ich Sie abschließend doch auf den Überweisungsträger hinweisen, um so eine Spende für die Turmsanierung, die ca. 200.000€ betragen wird, zu erbitten. Auch wenn sich der EOK ungefähr zu einem Drittel an den Kosten beteiligt, wird die

Gemeinde bei dieser Summe nicht um eine Kreditaufnahme herumkommen. Diese möchten wir mit Ihrer Hilfe so überschaubar wie möglich halten. Wir planen auch eine Tafel oder einen Stein anzufertigen, auf dem Spender höherer Summen für lange Zeit vermerkt sind.

Auf unseren Turmwein darf ich Sie in diesem Zusammenhang auch noch einmal aufmerksam machen.

Bei allen Spenderinnen und Spendern möchten wir uns ganz herzlich bedanken. [Angelika Thiele]

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank für die begleitenden Gebete während der Schwangerschaft, sowie die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich der Geburt von unserem Sohn JONATHAN HELLMUTH Dittmar, der am 26.03.2014 geboren wurde.

Wir freuen uns, mit/in der Gemeinde am 19.10.2014 um 10:00 Uhr in einem A-Godi und im anschließenden Pot-Luck seine Taufe zu feiern.

Pfarrerin Tanja Dittmar und Markus Wittig mit Victoria und Jonathan



Gemeindefest 2014

Die Luthergemeinde feiert ihr diesjähriges Gemeindefest am 28. September 2014, am Erntedanktag. Der alte Ältestenkreis hat im Einvernehmen mit Pfarrerin Tanja Dittmar diesen Termin festgelegt, weil einerseits die Wochen vor den großen Ferien mit Terminen "vollgepackt" waren, andererseits wir eine neue Möglichkeit ausprobieren wollten. Die Vorbereitungen laufen bereits auf vollen Touren, es werden aber noch dringend Helfer/-innen gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro bei unseren Sekretärinnen. Auch Kuchen- und Salatspenden werden gerne entgegengenommen. Es wird wieder eine Preisliste geben, an der man sich orientieren kann, doch bezahlt wird mit einer Spende. Zum Abschluss des Festes wird eine kurze Andacht gehalten, die wir hoffentlich im Freien feiern können. [Eckehard Mevius]



13

Fleißige Handwerker im Käthe-Luther-Kindergarten

„*Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu uns Kindern gehn!*“



„Konzentriertes Arbeiten ist angesagt!“

Denn seit einiger Zeit haben kreative Köpfe und geschickte Finger an unserer Werkbank die Möglichkeit, ihren Ideen freien Lauf zu lassen. Nachdem die Schulanfänger die Prüfung für einen Werkbankführerschein bestanden hatten, gab es für sie die Möglichkeit, eine Patenschaft zu übernehmen und jüngere Kinder in die Arbeit an der Werkbank einzuführen. Es wird eifrig gearbeitet: gesägt, gehämmert, geleimt,

14

Dazu benötigen wir viel Gestaltungs- und Baumaterial. Daher sind Sie ♥-lich eingeladen unseren Kindern

- Holzreste
- Korken/ Kronkorken
- Naturmaterialien (wie Tannenzapfen, Schneckenhäuser, ...)
- und vieles mehr

zu spenden.

Vielen Dank hierfür schon im Voraus!

Und damit noch nicht genug:

„... *Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen wird gleich fertig sein.*“

Die Grüne Gruppe besuchte das Kindergartenmuseum in der Fachschule „Sancta Maria“, um vielfältiges Konstruktionsmaterial in auffordernder Umgebung auszuprobieren. Begleitet wurden wir von Frau Pelz, die das Kindergartenmuseum leitet. Sie sammelt verschiedene Materialien, welche die Kindergartenarbeit von Beginn an bis heute dokumentiert. Uns interessierte vor allem die Sonderausstellung zum Thema „Bauen“.

Es entstanden tolle Bauwerke aus Lego, verschiedenen Holzbausteinen, Naturmaterialien usw., die alle auf einem Foto festgehalten wurden.

An dieser Stelle nochmals „Herzlichen Dank“ an Frau Pelz, die es uns ermöglicht hat viele Baumaterialien von gestern und heute auszuprobieren.

Am Ende noch eine Information zu einer personellen Veränderung:

15

Da Frau Knoch im Oktober ein Baby erwartet und sie daher seit Längerem nicht mehr arbeiten darf, hat Frau Unewiss-Zuber die Leitung bis zum 31. August 2014 übernommen. Im neuen Kindergartenjahr übernimmt Frau Sigmund die Leitung und Frau Unewiss-Zuber arbeitet wieder in der Roten Gruppe mit den Krippenkindern.

Als neue Kraft möchten wir Frau Margit Holzer begrüßen, die zu jeweils 50% in den Krippengruppen eingesetzt wird.

Wir wünschen Frau Knoch für die kommende Zeit alles Liebe und Gottes Segen!

Das Käthe-Luther Kiga-Team



„Ein neuer Kirchturm entsteht!“

16

Neues aus dem Wichern-Kinderhaus

Weitere Geschichten zum „Bibelentdecker-Projekt“

Es ist wieder Projekttag und unser Projektlied „*Ich bin ein Bibelentdecker*“ schallt durch das Wichern-Kinderhaus.

In den vergangenen Wochen haben wir in der grünen Bibelentdeckergruppe schon einige Personen und Geschichten aus der Bibel kennengelernt. Wir haben gemalt, gebastelt, gespielt...

Etwas ganz Besonderes war unser Theatertag, an dem wir die Geschichte von Jona und dem Wal spielten und dazu musizierten. Passend zu Noah und der großen Flut haben wir leckere Tierpaare aus Teig gebacken und ein Arche Noah - Memory gebastelt.



Bibelentdecker

Heute haben wir von Abraham gehört, der von Gott ein großes Versprechen bekam und eine weite Reise in ein unbekanntes Land

unternommen hat. Dazu bastelte jeder seine eigene Kinokiste und unsere Filmrolle wird jede Woche länger. Die blaue Bibelentdeckergruppe beschäftigt sich momentan mit der Bibelgeschichte „Der barmherzige Samariter“.

Hierzu lernten wir die Geschichte durch verschiedene Angebote näher kennen.

Der verletzte Mann wurde vom barmherzigen Samariter verarztet und gepflegt. Nun wollten wir wissen, wie in unserer Zeit verletzt und kranken Menschen geholfen wird.

Wir vereinbarten einen Besuch in der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal.

Dort wurde uns sehr viel gezeigt und erklärt. Wir waren in der Notaufnahme, in der Röntgenabteilung, konnten einen



Besuch im Krankenhaus

Rettungswagen besichtigen und bekamen die Funktionen eines Krankenbettes erklärt.

Ein schöner, interessanter und erlebnisreicher Vormittag ging für die Kinder und Erzieherinnen der blauen Projektgruppe schnell vorbei. Nach der Schöpfungsgeschichte waren in der roten Bibelentdeckergruppe verschiedene Geschichten aus der Bibel zur Auswahl z.B. "Arche Noah, Jona und der Wal oder Daniel in der Löwengrube". Die Kinder entschieden sich zunächst für die Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Zuerst betrachteten die Kinder das Bilderbuch "Gott rettet Daniel" und gestalteten danach gemeinsam mit Tüchern, verschiedenen Figuren und (Kunststoff-) Tieren den Inhalt der Geschichte. In einem kreativen Angebot bastelten die "Bibelentdecker" aus Papptellern bunte Löwenmasken und gingen damit gemeinsam auf "Löwenjagd".

In unserer Krippengruppe, den Schäfchen, geht es um etwas besonders Wertvolles...wir erzählen den Kindern von der Schöpfungsgeschichte und der Beziehung zu Gott.

Mit großem Interesse haben die Kinder der Schäfchengruppe die Schöpfungsgeschichte gehört und mit Bewegungen begleitet. In einem kreativen Angebot wurde die Geschichte mit Hand - und Fingerabdrücken dargestellt. Die Kinder hatten großen Spaß und Freude mit Farbe zu experimentieren und dabei selbst ein Kunstwerk zu erschaffen.

Zum Abschluss unseres Bibelentdeckerprojektes feierten wir am 20.07.2014 in der Lutherkirche einen Familiengottesdienst, zu dem wir alle sehr herzlich einluden.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen, erholsamen Sommer und eine gesunde Rückkehr aus dem Urlaub

Herzliche Grüße von allen Kleinen und Großen

aus dem Wichern-Kinderhaus

Offene Kirche am Samstag

Am letzten Samstag gegen 11:30 Uhr fällt mir beim hastigen Vorübergehen vor der Lutherkirche ein Plakat auf. „*Einladung in die Offene Kirche*“. Ich stutze! Diese evangelische Kirche ist an einem normalen Wochentag geöffnet? Da bin ich aber gespannt und trete ein. Aus dem lauten Straßenlärm der Luisenstraße tauche ich in Sekundenschnelle in einen Raum der völligen Stille ein.



Ehrenamtlich aktiv: Frau Ortrud Ickert und Frau Dorothea Schirmer

Im Altarraum brennen Kerzen: sechs auf dem Altar und eine große daneben: es ist die Osterkerze. Das gigantische Altarbild leuchtet und erfasst den Blick des eintretenden Besuchers. Zwei Frauen - Ehrenamtliche der Luthergemeinde – sitzen schweigend in der hintersten Bank. Sie stören die Stille nicht, helfen aber bei Bedarf. Ich frage sie nach der Geschichte des Kirchenbaus. Daraufhin reichen sie mir ein kostenloses wunderschönes buntes Heft, das die fast 80 jährige Geschichte beschreibt.

Immer wieder treten einzelne Besucher ein. Auch eine Mutter mit ihrem Kind im Kinderwagen. Sie scheinen diese Stille als Rückzug aus dem Alltag zu genießen, manche nutzen sie zur Meditation, andere zum Gebet. Hier können und wollen sie ihren „Akku“ aufladen.

Für mich ist das alles neu. Ich gehe durch den Mittelgang nach vorn bis an die Apsis der Kirche und entdecke nahe dem Altar ein weiteres Hinweisschild links unter der Kanzel. Es weist auf den neuen Andachtsraum hin. Über ein paar Stufen trete ich in den modernen, ausgesprochen schlichten hallenartigen Raum ein. Unendlich viele Kerzen stehen auf den Fensterbrettern. In der Mitte des kreuzförmigen Raumes findet sich eine große Bronzeschale, sie ist mit Blumen gefüllt. Bänke stehen ringsherum an der Wand. Hier kann man inne halten und sich inspirieren lassen. Für mich hat es sich gelohnt, hier eine Pause einzulegen. [Johann Christoph Weber]

Herzlichen Dank an Frau Ortrud Ickert und Frau Dorothea Schirmer für ihr ehrenamtliches Engagement „Offene Kirche am Samstag“. Wir wünschen viele Besucher.

Hinweis:

- Lutherkirche Bruchsal, Luisenstraße
- »» Offene Kirche, jeden Samstag 11:00 – 13:00 Uhr,
- »» Orgelpunkt12, jeden 1. Samstag des Monats um 12:00 Uhr

Aktiv im Männerkreis



Mit einem Rückblick auf unsere Zusammenkünfte im Mai, Juni und Juli möchten wir der Gemeinde wieder Anteil geben an den Themen, die uns beschäftigten und zum Teil noch beschäftigen.

Der Abend im Mai griff ein brisantes Thema auf: „Unendliches Wachstum? - Notwendige Gedanken über unsere Zukunft.“ Der Soziologe und Sozialpsychologe Prof. Harald Welzer, Flensburg, beginnt seine Darlegungen mit den Worten:

„Unendliches Wachstum ist in einer endlichen Welt nicht möglich. Diese schlichte Einsicht, die siebenjährige Kinder verstehen, Ökonomen jedoch nicht, wird an einigen "Endlichkeiten" deutlich: Energievorräte, Umweltbelastbarkeit, biologische Ressourcen, bewohnbare Fläche unserer Erde“. An Beispielen wie der wachsenden Autoproduktion und der modernen Landwirtschaft macht Welzer deutlich, dass die auf Wachstum ausgerichtete Weltwirtschaft und die ihr dienende Politik langfristig keine Zukunft hat. Das magische Wort „Mehr“, das die Menschheit zu immer mehr Konsum antreibt, führe früher oder später in Katastrophen. N u r „weniger“ Konsum hat Zukunft. „Es kann künftig nur noch um weniger gehen, nicht mehr um mehr.“ Die Zukunft liege bei mehr Kultur, Bildung, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Gesundheit und anderen kulturellen Werten. Was hat die Evangelische Kirche dazu zu sagen, was der einzelne evangelische Christ? In die Gedanken von Prof. Welzer führte Pfr. i. R. Schweizer mit einem Vortrag ein.

Das Junithema hieß: „Stand des ökumenischen Prozesses auf Weltebene - die Arbeit des Weltrates der Kirchen in Genf (ÖRK)“. Wir wollten Näheres von dieser kirchlichen Institution hören, in der seit 1948 fast 350 Kirchen zusammengeschlossen sind. Mit Pfarrerin Anne Heitmann, Ettlingen, vom Amt für Ökumene und Mission des Evangelischen Oberkirchenrates der badischen Landeskirche hatten wir eine kenntnisreiche und erfahrene Referentin. Als Delegierte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) war sie bei der 10. Vollversammlung des ÖRK in Busan/Südkorea im November 2013. Wir hörten von den Arbeitsvorhaben wie „Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Vision“ und „Ökonomie des Lebens, Gerechtigkeit und Frieden für alle“ und von den Erklärungen zur Einheit und über den Weg des gerechten

Friedens. Ein weltweites Denken tat sich vor uns auf, aber auch die Frage, was das für unsere Ökumene in Bruchsal bedeutet.



Pfarrerin Anne Heitmann (Bild von Dieter Müller)

Der Juliabend war noch einmal dem Thema „Duale Berufsausbildung“ mit Ost.Dir. i. R. Rolf Dörflinger als Referenten gewidmet. Wir hörten erneut von den vielschichtigen schulischen und schulpolitischen Problemen, in denen diese Form der Handwerker-Ausbildung derzeit steckt und welche Ansätze für eine Lösung der Referent sieht.

Der Ausflug am 02. Juli 2014 nach Speyer sah eine interessierte und fröhliche Männerschar, die sich am Dom, der Dreifaltigkeitskirche und der Gedächtniskirche, diesen Schätzen kirchlicher Baukunst, erfreute. Anschließend ging es zum Hambacher Schloß, wo wir der politischen Geschichte in der Mitte des 19. Jahrhunderts nachspürten. Den Abschluss machten wir in dem nicht weiten

Win-zerdorf Burrweiler bei einem Glas guten Pfälzer Weins mit leckerem Essen.

Unser Fotograf Dieter Müller hat eine wunderschöne Fotogalerie zusammengestellt, die über das Internet „Der Bruchsaler“ und „Luthergemeinde“ zugänglich ist. Es lohnt sich sie anzuschauen.

Ein kurzer Blick in die Zukunft. Im September (10.09.2014) wird Kirchenrat Wolfgang Branzew, ehemals Pfarrer der Lutherkirche, anlässlich des 2017 bevorstehenden 500. Reformationsjubiläums zu dem Thema sprechen „Darf Kirche politisch sein?“. Im Oktober ist eine zweite Begegnung mit Muslimen der Sultan Ahmet Moschee geplant, diesmal in der Lutherkirche. Im November folgt ein Vortrag mit dem Thema „Pazifismus – dient er dem Frieden?“ von Jürgen Stude und am 10. Dezember haben wir wieder unser „Adventliches Beisamensein“.

Sind das nicht vielversprechende Themen? Wir meinen es und laden herzlich dazu ein.

Kontakt Gerhard Stern, Tel. 300623. Der Männerkreis trifft sich in der Regel am zweiten Mittwoch eines Monats um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Raum 3 [Karl Heinz Schweizer]

100 Jahre CVJM: Eine Bewegung hin zu den Menschen



CVJM Bruchsal feierte seinen 100. Geburtstag im CVJM-Park am Sportzentrum

„Menschen haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, um bei jungen Leuten den Glauben an Jesus Christus zu wecken, zu stärken und zu vertiefen“, sagte Fritz Bladt, Vorsitzender des CVJM Baden und beschrieb damit die Situation vor 100 Jahren als einige engagierte Männer den CVJM Bruchsal gegründet haben. In Bewegung ist der CVJM Bruchsal seitdem bis heute geblieben. Dies machten die verschiedenen Beiträge am Sonntag deutlich als der CVJM Bruchsal sein Jubiläum gefeiert hat: die Predigt von Matthias Büchle, Generalsekretär des CVJM Baden im Gottesdienst am Vormittag in der Lutherkirche und die Grußworte sowie der Festvortrag im CVJM-Park beim Sportzentrum am Nachmittag. Die CVJMer in Bruchsal haben immer wieder Notlagen erkannt und entsprechend gehandelt. Sei es als sie sich um Kriegsheimkehrer nach dem zweiten Weltkrieg kümmerten oder in späteren Jahren um Gefängnisinsassen. "Heute hat der CVJM Bruchsal mit seinem Gelände am Giesgrabenweg beste Möglichkeiten, ein Jugendtreffpunkt zu werden", sagte Bürgermeister Ulli Hockenberger. Ein Niedrigseilgarten mit einem erlebnispädagogischen Konzept und professioneller Betreuung ist dort ganz neu eingerichtet - mit finanzieller Unterstützung der Bildungsstiftung Bruchsal. Er wird nach Anmeldung Schulen und allgemeinen Jugendgruppen offen stehen. Mit Hilfe der Stadt Bruchsal wird auch der Skaterpark am Sportzentrum in Kürze in den CVJM-Park umziehen. Ralf Zimmermann, Landessekretär des CVJM Baden nannte in seinem Festvortrag zum Thema "CVJM Bruchsal - Stark im Leben" vier Punkte, die das belegen: Der CVJM bildet junge Menschen ganzheitlich, er hat seine geistliche Mitte in Jesus Christus, er verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft und er führt in die Eigenständigkeit und Selbstverantwortung.

Alle waren sich einig, dass der CVJM-Park ein großer Schatz sei, mit dem es zu wuchern gelte, damit er "Zinsen" bringe. Diese Gelände gebe es nicht, ohne das große Engagement eines christlich motivierten Gartenbau-Unternehmers, sagte Klaus Händel vom CVJM Bruchsal. Er dankte Hilmar von Amerongen im Namen des Vereins ausdrücklich für seine kostenlosen Bagger-Einsätze und die umfangreichen geländegestalterischen Arbeiten.

Mit dem Gesamtverein konnte auch der CVJM-Posaunenchor ein rundes Jubiläum feiern. Seit 50 Jahren erfreuen die Bläser mit ihrer Musik bei CVJM-Veranstaltungen, in Gottesdiensten der Lutherkirche und bei Konzerten. Eigens zum Jubiläum hatte der Chorleiter Roman Rothen ein Musikstück komponiert, das der Posaunenchor spielte. Seit drei Jahren widmet man sich auch wieder stärker der Nachwuchsförderung mit gezielter Ausbildung von Jungbläsern, die sich beim Jubiläumsfest sehr schwungvoll präsentierten.

"Aktivposten im CVJM Bruchsal waren stets starke Persönlichkeiten, die den Verein prägten", sagte David Lojewski, der heutige Vorsitzende des CVJM Bruchsal und nannte Vorgänger wie Willi Mackemull oder auch Georg Will, der am Jubiläumstag hierfür besonders geehrt wurde. [Martin Stock]

Namen und Notizen

Georg Will, langjähriger Vorsitzender des CVJM Bruchsal und Leiter des CVJM-Posaunenchores wurde am Sonntag beim Jubiläumsfest des Vereines mit dem Goldenen Weltbundabzeichen des weltweiten CVJM ausgezeichnet. Dieses offizielle Ehrenzeichen wird bei besonderen Verdiensten

verliehen. Es symbolisiert die Einheit der CVJM-Arbeit, die in 128 Ländern dieser Erde geschieht. Fritz Bladt, der Vorsitzende des CVJM Baden, ehrte damit Georg Will für sein vielfältiges Engagement im CVJM Bruchsal und im Posaunenchor. Will ist seit 1953 Mitglied im CVJM Bruchsal, war von 1971 bis 1991 Vorsitzender des Vereins und ist heute Ehrenvorsitzender. Eine seiner Leidenschaften war die Posaunenarbeit und so gehört er auch zu den Gründungsmitgliedern des heutigen Posaunenchores. Seit 1981 hat er diesen Chor über mehrere Jahrzehnte hin selbst geleitet und engagiert sich heute noch in der Jungbläserausbildung. Auch im Diakonieverein Bruchsal e.V. hat er sich in Führungsfunktionen engagiert.

NEU-NEU-NEU Teenkreis NEU-NEU-NEU

Seit Ende April ist unser neuer

Turbulent
Einzigartig
Erlebnisreich
Neu
Kreativ aktiv
Redselig
Ehrlich
Individuelle Herausforderungen
Spiel, Spass, Spannung

für alle ab 13 Jahren am Start.

Jeden Dienstag ab 18:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Luisenstr. 1.

Wir freuen uns auf DICH!

[Michaela Drexler]

Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei stellt sich vor.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder der Luthergemeinde, ich freue mich, dass ich mich Ihnen über diesen Artikel vorstellen darf.



Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei

Mein Name ist Bärbel Tschochohei, ich bin seit Januar 2014 als Bezirkskantorin im neu formierten Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal auch für Ihre Gemeinde Ansprechpartnerin. Ich bin verheiratet, seit fünf Jahren gehört noch unser Hund Turbine mit zum Haushalt. Privat gilt meine Leidenschaft der Musik, dann darf es gerne auch mal Blues- oder Rockmusik sein. Im

Winter verbringe ich gerne meinen Urlaub auf den Nordseeinseln und lass' mir den Wind um die Nase wehen...

Die Stelle als Bezirkskantorin im alten Kirchenbezirk Bretten habe ich am 1. Januar 1994 angetreten. Seit dieser Zeit hatte ich auch immer wieder Kontakt zu meinen hauptamtlichen Kollegen/innen in Bruchsal. Meine Kontakte haben mich unter anderem auch zu Barbara Ludwig, der sehr aktiven und engagierten Organistin in Ihrer Luthergemeinde, geführt. Mit der Bezirkskantorei waren wir vergangenen November mit dem Oratorienkonzert und im April mit der Geistlichen Abendmusik in Ihrer Gemeinde zu Gast.

Was gehört nun zu meinen Aufgabenbereichen?

Ich bin zu 30 % als Kantorin in der Kirchengemeinde Bretten tätig. Dort gehört neben dem Spielen von Gottesdiensten in Kirche und Altenheim zum Beispiel die Leitung von Kinder- und Jugendchorgruppen, dem wöchentlichen Singen in den beiden Evangelischen Kindergärten, zwei Matinée-Reihen „*Das Kleine Konzert*“ und „*Orgelmusik zum Markt*“ u.a.

Zu 70 % bin ich für die kirchenmusikalischen Belange im Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal zuständig. Zu meinen Aufgabenbereichen gehören derzeit die Leitung der Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal und des Gregorianik-Ensembles *Schola Cantorum Tribus Brettiae*.

Außerdem unterrichte ich Orgel- und Chorleitungsschüler/innen, biete zu unterschiedlichen Themenbereichen der Kirchenmusik Fortbildungen an. Zu diesen Fortbildungen gehören unter anderem Vortragsabende über Themen wie Liturgik, Singen mit Kindern, „Evensong zum Mitmachen“ (Werke im Stile anglikanischer Chormusik), Grundlagen zur Tontechnik, Stimmbildung, Kinderchorleitung, Improvisation, Gregorianischer Choral usw.

Teils leite ich die Fortbildungen selbst oder gewinne Kolleg/innen zu den spezifischen Themen.

Hinzu kommen Chorbesuche und Gottesdienstbesuche in den Gemeinden, Ehrungen von langjährigen ehrenamtlichen und nebenamtlichen Kirchenmusikerinnen, Bezirksveranstaltungen wie in 2012 dem Fest der Kirchenmusik, Beratung und Pflege bei Reparatur oder Neuanschaffung von Instrumenten, Beratung in Anstellungsfragen für Teilzeitbeschäftigte o.ä.

Ich lade einmal pro Jahr alle neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusiker/innen des Bezirkes zu einem gemeinsamen Abend ein, um sich auszutauschen und sich über aktuelle Fortbildungen, Zuschussmöglichkeiten, Änderungen im Anstellungsrecht usw. zu informieren.

Für den bläserischen Bereich im Kirchenbezirk ist Matthias Gromer, Soloposaunist am Mannheimer Theater, zuständig. Er leitet auch den Bezirksbläserchor.

Ab Herbst dieses Jahres plane ich drei Projekte, die auf Bezirksebene etabliert werden sollen. Zum einen wird es einen sogenannten Kurs Kirchenmusik geben. Dies ist ein begleitender Unterricht in der Region zur D- und C-Ausbildung in Beuggen.

Dann wird es einen vierteiligen Kurs Gottesdienstliches Orgelspiel für Pianisten geben. In diesem Kurs werden Pianisten „fit gemacht“, um manualiter (ohne Pedal) Gottesdienste musikalisch an der Orgel begleiten zu können.

Und zum dritten ist ein Projekt Kammerchor geplant. Mit diesem Chor möchte ich gemeinsam anspruchsvolle a-cappella-Werke erarbeiten. Diese sollen dann, vorausgesetzt der Chor kommt

zustande, am 1. März bei dem traditionellen Gedenkkonzert in Ihrer Kirche zur Aufführung kommen.

Neben der konkreten musikalischen Arbeit in meinen Chören und Kinderchorgruppen und der Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten liegt mir vor allem ein Thema sehr am Herzen: Die Aus-, Fort- und Weiterbildung von nebenamtlichen Kirchenmusiker/innen und die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für das Singen. So bin ich regelmäßig bei den Kursen in Beuggen als Unterrichtende aktiv. Im kommenden Jahr wirke ich beim neuesten kirchenmusikalischen Projekt unserer Landeskirche mit: Die Landesjugendkantorei Baden startet ihre erste Chorphase!

Von und mit Kindern und Jugendlichen halten wir unsere Gemeinde lebendig und können fröhlich zum Lob und Dank Gottes singen und spielen.

Für Fragen und Anregungen bin ich offen. Aktuelle Informationen über Konzerte und Fortbildungen finden Sie entweder auf der Homepage unseres Kirchenbezirks „www.kb-bretten-bruchsal.de“ oder Sie wenden sich gerne an das Bezirkskantorat:

Evangelisches Bezirkskantorat Bretten
Scharnhorststraße 3 75015 Bretten
e-Mail: bezirkskantorat.brettenbruchsal@kbz.ekiba.de
Telefon: 07252/84095 Fax: 07252/ 56 18 100

Ich bin gespannt auf die vor uns liegende Zeit, in der es Altes und Bewährtes zu erhalten, aber auch viel Neues und Spannendes zu entdecken und zu entwickeln gilt!

Ich freue mich auf viele anregende und anregende Begegnungen!

Herzliche Grüße

Ihre Bärbel Tschochohei

Die Lutherkantorei sucht MitsängerInnen für ihr Herbstkonzert am 08.11.2014

Im Januar dieses Jahres hat sich die Lutherkantorei neu formiert. Wir sind im Moment ein kleinerer 4-stimmig gemischter Chor und hatten am 27.07.2014 unseren zweiten Auftritt im Rahmen eines Taufgottesdienstes in der Lutherkirche.

Für unser Konzert am 08.11.2014 werden wir sehr schöne Stücke von englischen Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts einstudieren, u.a. von John Rutter.

Wenn Sie Interesse haben bei unserem Konzert mitzuwirken, dann würden wir uns freuen wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen (Ulrike Rothen, Tel. 07232/312961 oder mail an ulrike@rothen.de) oder Sie kommen einfach in unsere Proben. Diese sind dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Luisenstr. 1, 76646 Bruchsal (neben der Lutherkirche).

Unsere erste Probe nach der Sommerpause findet am Dienstag, den 02. September 2014 statt. [Ulrike Rothen]

CVJM Posaunenchor unter neuer Leitung

Liebe Gemeinde

Mein Name ist Lukas Jakob. Ich wohne in Karlsruhe-Rüppurr und studiere Mathematik am KIT. Als 9-jähriger lernte ich im Posaunenchor Rüppurr Trompete spielen. Von da an hat der Posaunenchor in meinem Leben immer eine bedeutende Rolle gespielt.

Inzwischen spiele ich in zwei Auswahlchören der badischen Posaunenarbeit mit: dem Jugendposaunenchor Südbaden und dem Mittelbadischen Bläserkreis. Seit einigen Jahren bin ich

regelmäßig Teilnehmer bei den Chorleiterlehrgängen der Posaunenarbeit und habe dort vor zwei Jahren die D-Prüfung im Fach Bläserchorleitung abgelegt.

Seit Juli 2014 habe ich die Chorleitung des CVJM Posaunenchores Bruchsal übernommen.

Ich freue mich auf gemeinsame Proben, Andachten und Gottesdienste und ein gutes Miteinander.

Herzliche Grüße
Lukas Jakob

Orgelbauförderverein lädt zum Orgeltag am 14.09.2014 ein

Am Sonntag, den 14.09.2014 findet der vierte Deutsche Orgeltag statt. Dieser von der Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands initiierte Gedenktag möchte auf die „Königin der Instrumente“ aufmerksam machen und dieses Musikinstrument der Superlative einem breiteren Publikum näher bringen. In der ganzen Republik sollen an diesem Tag Orgeln zu hören, zu sehen und zu besichtigen sein.

Haben Sie unsere Steinmeyer Orgel schon einmal aus der Nähe betrachtet und hautnah dem Orgelspiel beigewohnt? Der Orgelbauförderverein der Lutherkirche möchte sich an diesem Gedenktag mit einer eigenen Initiative beteiligen und lädt alle Interessierte im Anschluss an den Gottesdienst ein auf der Empore Platz zu nehmen und dem Spiel der Orgel zu lauschen. Wer nach dem Gottesdienst keine Gelegenheit dazu hat, dem wird am späteren Nachmittag um 17:00 Uhr eine weitere Gelegenheit gegeben dies nachzuholen. Lassen Sie sich überraschen!

Alle am Orgeltag Beteiligten freuen sich auf einen regen Zuspruch. Wenn Sie mehr über den Orgelbauförderverein erfahren möchten, werfen Sie einen Blick auf unsere Seiten im Internet unter www.luthergemeinde-bruchsal.de/kirchenmusik/orgelbau. Alle am Orgeltag interessierten Leserinnen und Leser seien auf die das Internet unter www.orgeltag.de verwiesen.

Das Projekt „Austausch zwischen Jung und Alt“

Die Jubelkonfirmation am 06.07.2014 – eine gute Gelegenheit für das Generationenensemble den Gottesdienst der musikalisch mitzugestalten.

Anfang Oktober 2013 hatte sich das Seniorentrio: Gisela Ludwig - Klavier(92 Jahre), Gerda Pfennig - Cello(84 Jahre) und Peter Gott-



Generationensemble

lob – Querflöte(82 Jahre) im Rahmen des von Pfarrerin Tanja Dittmar initiierten Projektes „generationsübergreifende Lebensgespräche und Glaubensmitteilungen“ im Konfirmandenunterricht musikalisch vorgestellt und viele Fragen der Jugendlichen beantwortet.

Am 6.10.2013, dem Erntedankfest, bereicherte dieses Trio dann musikalisch den Gottesdienst in der Lutherkirche und Gisela Ludwig erzählte zu einem der Projektthemen – „LEBEN –s –wege“ aus ihrem langen Leben.

Einige Konfirmanden des letzten Jahrganges waren in diesem Jahr bereits zweimal musikalisch im Gottesdienst aktiv und so kam anlässlich der Jubelkonfirmation spontan die Idee auf, diese beiden Ensembles gemeinsam spielen zu lassen.

Zwischen der ältesten Musikerin und den gerade Konfirmierten liegt eine Zeitspanne von 78 Jahren, ein ganzes Stück Welt –und Lebensgeschichte und so waren alle gespannt wie man in der ersten und einzigen gemeinsamen Probe mit der „Pastorale“ aus „Il Pastor fido“ von Chédeville und der 1. Sonate „L’Henriette“ von Blavet zusammenfinden würde: es kam zum regen Austausch zwischen Jung und Alt und Alt und Jung und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Barbara Ludwig

Konzerte in der Lutherkirche

02.08.2014 12:00 Uhr Orgelpunkt12: Barbara Ludwig, Orgel
06.09.2014 12:00 Uhr Orgelpunkt12: Il Hwan Yoo, Orgel
14.09.2014 10:00 Uhr Orgelführung mit Musik im Rahmen des „Deutschen Orgeltages“ veranstaltet vom Orgelbauförderverein der Lutherkirche

04.10.2014 12:00 Uhr Orgelpunkt12: Johannes Sieber, Orgel
25.10.2014 18:00 Uhr Wandelkonzert des Kammerchores Bruchsal, Beginn 18:00 Uhr im Schloss, Ende in der Lutherkirche
26.10.2014 18:00 Uhr Konzert mit dem Bezirksbläserkreis und dem CVJM-Posaunenchor.
Leitung: Matthias Gromer
01.11.2014 12:00 Uhr Orgelpunkt12: Barbara Ludwig, Orgel
01.11.2014 16:00 Uhr Orgelmärchen auf der Empore Erzähler: Konfirmierte 2014, Orgel: Barbara Ludwig
08.11.2014 18:00 Uhr Konzert der Lutherkantorei
29.11.2014 19.30 Uhr Konzert für Orgel und Trompete Carsten Klomp, Orgel und Rudi Mahni, Trompete
06.12.2014 12:00 Uhr Orgelpunkt12: Karin Rothenberger, Orgel
14.12.2014 17:00 Uhr Chorkonzert mit „The Black Gospel“
21.12.2014 18:00 Uhr Voices & Brass Konzert mit dem CVJM-Posaunenchor



Musik in der Lutherkirche

Freud und Leid**Taufen** *In die Gemeinde wurden aufgenommen:*

Aus Gründen des Datenschutzes enthält die Internet-Version dieses Gemeindebriefs keine persönliche Daten.

Wir bitten um Verständnis.

Trauungen *Ja sagten vor Gott und der Gemeinde:***Bestattungen** *In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:*

37

Aus Gründen des Datenschutzes enthält die Internet-Version dieses Gemeindebriefs keine persönliche Daten.

Wir bitten um Verständnis.



38

Gottesdienste

Gottesdienste	
Jahreslosung 2014: Gott nahe zu sein ist mein Glück. (Ps 73,28)	
09/2014: Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken! (1. Chr 22,13)	
07.09.2014	12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	- Gottesdienst mit Abendmahl – Prädikantin Renate Palluch
14.09.2014	13. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Prädikantin Renate Palluch
21.09.2014	14. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Prädikant Axel Böhm - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
28.09.2014	15. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank Gemeindefest 2014
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Pfarrerin i.P. S. Knoch & Gemeindefest 2014 mit den Kindergärten und dem CVJM Posaunenchor Vorstellung der neuen Konfirmanden.
10/2014: Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen. (Sir 35,10)	
05.10.2014	16. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Prädikant Axel Böhm - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
12.10.2014	17. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Schuldekan Walter Vehmann
11:15 Uhr	Entdeckergottesdienst – Lydia Seitz
17.10.2014	Segnung für Schwangere: „Vom Mutterleibe an“
19:00 Uhr	Andacht im Gebetsraum der Lutherkirche
19.10.2014	18. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank
10:00 Uhr	- A-Godi - A-Godi Team und Pfarrer Glinpel - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
Herzliche Einladung zum Pot luck	
26.10.2014	19. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank
10:00 Uhr	- Gottesdienst mit Taufe - Pfarrerin i. P. Susanne Knoch
31.10.2014	Reformationstag
Ort und Zeit des Gottesdienstes entnehmen Sie bitte der lokalen Presse.	
11/2014: Lernet, Gutes zu tun! Sorgf für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen! (Jes 1,17)	
02.11.2014	20. Sonntag nach Trinitatis – Erntedank
10:00 Uhr	- Gottesdienst mit Abendmahl
09.11.2014	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

39

Gottesdienste

10:00 Uhr	- Gottesdienst - Pfarrerin i. P. Susanne Knoch - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
16.11.2014	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Schuldekan Walter Vehmann - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
19.11.2014	Buß- und Bettag
19:30 Uhr	- Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) - Pfarrerin i. P. Susanne Knoch
23.11.2014	Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Pfarrerin i. P. Susanne Knoch - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
30.11.2014	1. Advent
10:00 Uhr	- Gottesdienst mit Taufe – Prädikant Axel Böhm - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
12/2014: Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. (Jes 35,1)	
07.12.2014	2. Advent
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Pfarrerin i. P. Susanne Knoch - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
15:00 Uhr	Gemeintheadvent im Martin-Luther-Haus
14.12.2014	3. Advent
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Schuldekan Walter Vehmann es singt die Lutherkantorei - Kindergottesdienst – gemeinsamer Beginn in der Lutherkirche
21.12.2014	4. Advent
10:00 Uhr	- Gottesdienst - Pfarrer i. R. Horst Nasarek
24.12.2014	Heiliger Abend
15:00 Uhr	- Entdeckergottesdienst – Gemeindefest Lydia Seitz
17:00 Uhr	- Christvesper – Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel - Gemeindefest diakonin Lydia Seitz - Es spielt der CVJM Posaunenchor
22:00 Uhr	- Christmette - Pfarrerin i. P. Susanne Knoch
25.12.2014	Weihnachtsfest
10:00 Uhr	- Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) - Pfarrerin i. P. Susanne Knoch
26.12.2014	2. Weihnachtstag
18:00 Uhr	- Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche(!) - Pfarrer Achim Schowalter
28.12.2014	1. Sonntag nach dem Weihnachtsfest - Pfarrer i. R. Horst Nasarek
10:00 Uhr	- Gottesdienst
31.12.2014	Silvester
17:00 Uhr	Altjahresgottesdienst mit Abendmahl (Wein) - Pfr. i. P. Susanne Knoch Anschließend Feier im Martin-Luther-Haus

40

Termine

06.09.2014	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12: Es spielt Il Hwan Yoo
10.09.2014	19:30 Uhr	Gemeindeveranstaltung des Männerkreis: „Darf Kirche politisch sein?“ – im Zusammenhang der Lutherdekade mit dem Jahresthema 2014 „Reformation und Politik“ Referent: Kirchenrat Wolfgang Brjanzew
14.09.2014	10:00 Uhr	Orgelführung mit Musik im Rahmen des „Deutschen Orgeltages“ (Orgelbauförderverein der Lutherkirche
23.09.2014	09:00 Uhr	JA/WiR-Kreis: „Die Julikrise 2014. Fakten und Interpretationen“ OStD. a.D. Klaus Oesterle, Karlsruhe
04.10.2014	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12: Es spielt Johannes Sieber
07.10.2014	07:30 Uhr	JA/WiR-Kreis: Tagesfahrt „Auf den Spuren des erzbischöflichen Oberbauinspektors Johannes Schroth“ Prof. Dr. Jürgen Krüger, Karlsruhe
08.10.2014	19:30 Uhr	Männerkreis - Thema: siehe lokale Presse
12.10.2014	11:00 Uhr	Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst
21.10.2014	09:00 Uhr	JA/WiR-Kreis: „Die Gretchenfrage an den Autor – Goethe und die Religion“ Pfr. PD Dr. Wolfgang Vögele, Karlsruhe Wandelkonzert des Kammerchores Bruchsal Beginn im Schloss, Ende in der Lutherkirche
25.10.2014	18:00 Uhr	Konzert mit dem Bezirksbläserkreis und dem CVJM-Posaunenchor. Leitung: Matthias Gromer
01.11.2014	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12. Es spielt Barbara Ludwig
01.11.2014	16:00 Uhr	Orgelmärchen auf der Empore. Erzählt von den Konfirmanden 2014, an der Orgel: Barbara Ludwig
04.11.2014	09:00 Uhr	JA/WiR-Kreis „Meine ZEIT steht in Deinen Händen (Ps31,16)“ Prof. Dr. Bernd Feininger, Gengenbach
08.11.2014	18:00 Uhr	Konzert der Lutherkantorei
12.11.2014	19:30 Uhr	Männerkreis: „Pazifismus, dient er dem Frieden?“ Referent: Landesjugendreferent Jürgen Stude

41

18.11.2014	09:00 Uhr	JA/WiR-Kreis: „Hilft Psychologie glauben?“ Prof. Dr. Helmut Jaschke, Karlsruhe
29.11.2014	19:30 Uhr	Konzert für Orgel und Trompete. Es spielen Carsten Klomp (Orgel) und Rudi Mahni (Trompete)
06.12.2014	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12: Es spielt Karin Rothenberger
02.12.2014	09:00 Uhr	JA/WiR-Kreis: „Von Pavia nach Rom – auf der alten Pilger- und Kaiserstraße durch Italien“ Prof. Dr. Jürgen Krüger, Karlsruhe
10.12.2014	19:30 Uhr	Männerkreis: „Adventliches Beisammensein“
14.12.2014	17:00 Uhr	Chorkonzert mit „The Black Gospel“
16.12.2014	09:00 Uhr	JA/WiR-Kreis „Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)“ Prof. Andreas Schröder, Karlsruhe
21.12.2014	18:00 Uhr	Voices & Brass: Konzert mit dem CVJM Posaunenchor.

Ständige Termine:

Gottesdienst:	jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Lutherkirche
Kindergottesdienst:	jeden Sonntag um 10:00 Uhr (außer in den Schulferien) – Beginn in der Lutherkirche
Entdeckungsgottesdienst A-Godi	12.10./24.12.2014. Für Kinder von 0-6 Jahre
Krabbelgruppen:	19.10./31.12.2014 (A-Godi) Mini-L u's: jeden Donnerstag um 15:30 Uhr im Käthe-Luther-Kindergarten (außer in den Schulferien und an Feiertagen) Maxi-Lu's für Kinder ab 2 ½ Jahren jeden Donnerstag um 15:30 Uhr im Käthe-Luther-Kindergarten (außer in den Schulferien und an Feiertagen)
Abendgebet:	mittwochs um 19:00 Uhr in der Lutherkirche
CVJM-Posaunenchor:	jeden Mittwoch von 18:00-18:45 Uhr Ensemblespiel der Anfänger

42

	jeden Mittwoch von 19:00-20:30 Uhr Chorprobe im Martin-Luther-Haus, Saal
Lutherkantorei:	Dienstags 19:30 – 21:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Rainbow Gospelchor:	Mi. 20:30-22:00 Uhr Martin-Luther-Haus (Saal)
Männerkreis:	jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Raum 3
JA/WiR-Kreis:	dienstags (14-tägig) jeweils um 09:00 Uhr gemeinsame Veranstaltung des Bildungszentrums Karlsruhe, des Evangelischen Kirchenbezirks Karlsruhe-Land und der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchsal im Martin-Luther-Haus

Spendenkonto

Über die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindeglieder freuen wir uns. Hierzu steht Ihnen unser Konto zur Verfügung:
Empfänger: Luthergemeinde Bruchsal
Bankinstitut: Volksbank Bruchsal-Bretten
Bankleitzahl (BLZ): 663 912 00 Konto-Nummer: 44 22 16
IBAN: DE92 6639 1200 0000 4422 16 BIC: GENODE61BTT
Bitte hinterlegen Sie ggf. einen Verwendungszweck.
Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

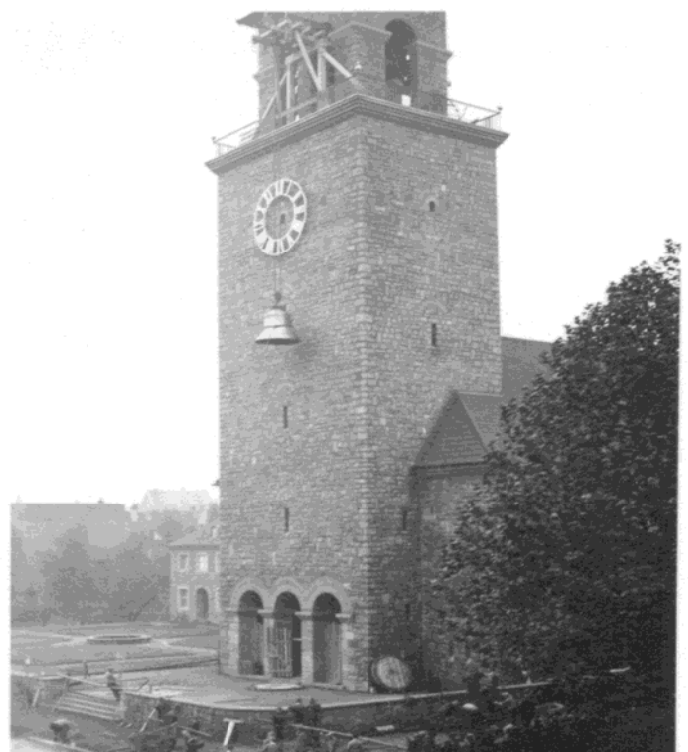
Impressum

Herausgeber: Ältestenkreis der Luthergemeinde Bruchsal
Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal Tel.: 07251/2004, Fax: 07251/2029
www.luthergemeinde-bruchsal.de E-Mail: luthergemeinde@ekibru.de
Layout: Das Redaktionsteam

© Evangelische Luthergemeinde Bruchsal
Druck: Druckerei & Verlag Hörner, 76694 Forst Rheinstrasse 19
Auflage: 3.000 Exemplare. Die Zustellung erfolgt kostenfrei an alle Haushalte der Gemeindeglieder durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (03/2014): 09.11.2014

Das Redaktionsteam behält sich vor Beiträge zu redigieren.
Allen Autorinnen und Autoren ganz herzlichen Dank für die Unterstützung des Gemeindebriefes.

43



... nicht nur heute wird die Turmuhr vermisst!

Luthergemeinde Bruchsal
Luisenstraße 6 76646 Bruchsal
Tel. 07251/2004 luthergemeinde@ekibru.de
www.luthergemeinde-bruchsal.de